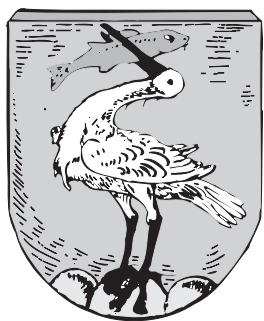


Marktblatt



Marktgemeinde
Essing



20. Jahrgang

April 2008

Nr. 78



Kreuzung Schellneckerstraße-Hammerschmiedstraße. Aufnahme aus den 50er Jahren.

Vorwort

**Verehrte Mitbürgerinnen,
verehrte Mitbürger,**

am 02. März 08 wurden in Bayern die Kommunalwahlen durchgeführt. Diese im sechsjährigen Turnus stattfindenden Wahlen sind jedes Mal die größte Herausforderung für die Parteien und Wählergruppen. Schließlich geht es ja um das zentrale Anliegen, den Wählerinnen und Wählern in den Kommunen, die Ziele der eigenen Politik und die auf den Weg dorthin geleistete Arbeit zu vermitteln und weiteres Vertrauen für die zur Wahl gestellten Kandidatinnen und Kandidaten zu werben.

Die Wahlen wurden reibungslos durchgeführt. Dabei wurde zur Auswertung EDV eingesetzt. Mittels Lesestifte wurden die Stimmzettel für den Marktrat und Kreistag zügig ausgewertet.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich bei allen Wahlhelfern und bei der Verwaltung bedanken, die die Wahl vorbereitet und durchgeführt haben.

Mein besonderer Dank gilt allen Wählerinnen und Wählern, die am 02. März zur Wahl gegangen sind bzw. die Möglichkeit der Briefwahl genutzt haben. Damit haben Sie von einem Ihrer demokratischen Grundrechte Gebrauch gemacht. Mit der Ausübung des Stimmrechts hat jeder Wähler an der politischen Ausgestaltung im Markt Essing sowie auf Landkreisebene mitgewirkt.

Ihr Vertrauensvorschuss wird von mir als wiedergewählten Bürgermeister und den gewählten Markträten ein Auftrag und eine Verpflichtung sein. Ich wünsche uns allen für die kommende Periode, die am 01. Mai 2008 beginnt, eine am Wohl der gesamten Gemeinde Essing orientierte, faire und sachliche politische Arbeit.

Mit freundlichen Grüßen

Jörg Nowy
1. Bürgermeister

Aus der Gemeinde Essing

Kommunalwahlen

Am 02. März 2008 waren insgesamt 802 Essinger Wahlberechtigte aufgerufen neben dem Bürgermeister, einen neuen Marktrat und Kreistag zu wählen.

Bürgermeisterwahl

Bei der Bürgermeisterwahl entfielen 90,52 Prozent der Stimmen auf den einzigen Bewerber Jörg Nowy. Jörg Nowy wurde damit zum fünften mal als Bürgermeister gewählt.

Markratswahl

Der Marktrat besteht weiterhin aus 12 Gemeinderäten. Nachdem die SPD keine Kandidatenliste mehr benannte, gab es mit der CSU und der FCW nur noch zwei Wahlvorschläge zur Markratswahl.

Bei der Feststellung, wer in den Marktrat gewählt wurde, ist zunächst die Berechnung erforderlich, wie viele Sitze jeder Wahlvorschlag erreicht hat.

Dieses Stimmenergebnis ergibt sich nach dem so genannten d'Hondtschen Verfahren folgende Sitzverteilung:

CSU 5 Sitze und FCW 7 Sitze.

Das Berechnungssystem sei hier kurz erläutert:

Ausschlaggebend für die Sitzverteilung ist die Gesamtzahl der Stimmen des jeweiligen Wahlvorschlages. Die Gesamtzahl ist die Summe aller Stimmen der einzelnen Kandidaten. Das heißt, dass die Stimmen aller Kandidaten zusammen gezählt werden.

Die Gesamtzahl der Stimmen wird geteilt; zunächst durch eins, dann durch zwei, dann durch drei, dann durch vier usw.

Die Sitze werden dann nach den jeweils größten Teilungszahlen vergeben, bis die Anzahl der zu vergebenden Sitze verbraucht sind. Bei der Markratswahl ergibt sich dann folgendes Bild der Sitzverteilung:

Wahlergebnis nach Kandidaten

CSU			FCW	
Platz	Name	Stimmen	Name	Stimmen
1	Pickel	722	Nowy	772
2	Ehrl	790	Schweiger	861
3	Schneider	520	Süß	655
4	Beslmeisl	619	Meier	648
5	Brunner	555	Pöppel	471
6	Donauer	330	Weigl	399
7	Harster	219	Willner	600
8	Endres	245	Winterstein	471
9	Schinn	130	Hierl	352
10	Schmoll	197	Rappl	475
11	Edmaier	140	Wedlich	195
12	Schäffer	286	Schinn	522
	GESAMT	4753		6421

Die Gesamtstimmenzahlen der beiden Wahlvorschläge, CSU 4753 Stimmen und FCW 6421 Stimmen sind die Ausgangszahlen für die Sitzverteilung wie vorher beschrieben. Beachten Sie dazu auch die nachfolgende Tabelle der Sitzverteilung

Sitzverteilung nach d Hond

Teiler	CSU	FCW	
1	4753	6421	Sitz 1 = 6421 FCW
2	2377	3211	Sitz 2 = 4753 CSU
3	1584	2140	Sitz 3 = 3211 FCW
4	1188	1605	Sitz 4 = 2377 CSU
5	951	1284	Sitz 5 = 2140 FCW
6	792	1070	Sitz 6 = 1605 FCW
7	679	917	Sitz 7 = 1584 CSU
8	594	803	Sitz 8 = 1284 FCW
9	528	713	Sitz 9 = 1188 CSU
10	475	642	Sitz 10 = 1070 FCW
			Sitz 11 = 951 CSU
			Sitz 12 = 917 FCW

Die markierten Zahlen bedeuten nach dem vorgegebenen Aufteilungsschlüssel die Anzahl der Markträge bei den einzelnen Wahlvorschlägen.

Aufgrund der erhaltenen Stimmen wurden folgende Markträte gewählt:

CSU

- Arthur Ehrl 790 Stimmen
- Heinz Pickel 722 Stimmen
- Günther Beslmeisl 619 Stimmen
- Christian Brunner 555 Stimmen
- Josef Schneider 520 Stimmen

Nachrücker

- Peter Donauer 330 Stimmen

CSU Ortsverband Essing

Der CSU Ortsverband Essing bedankt sich bei allen Wählerinnen und Wählern, die ihre Stimme den Kandidaten der CSU gegeben haben. Wir werden uns bemühen, dem entgegen gebrachten Vertrauen gerecht zu werden.
Heinz Pickel, Ortsvorsitzender

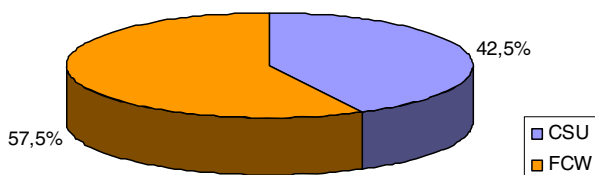
FCW

- Christoph Schweiger 861 Stimmen
 - (Jörg Nowy 772 Stimmen)
 - Ernst Süß 655 Stimmen
 - Birgit Meier 648 Stimmen
 - Thomas Willner 600 Stimmen
 - Ludwig Schinn 522 Stimmen
 - Klaus Rappl 475 Stimmen
 - Dieter Winterstein 471 Stimmen
- (siehe nachfolgende Erläuterung bei Nachrücker)

Nachrücker

Georg Pöppel und Dieter Winterstein erhielten jeweils 471 Stimmen. Nach der neuen gesetzlichen Bestimmung entscheidet das Los. Den Losentscheid führte der Wahlausschuss durch. Dabei fiel das Los auf Dieter Winterstein.

Dieter Winterstein rückt in den Marktrat für Jörg Nowy nach, da Jörg Nowy gleichzeitig als Bürgermeister gewählt wurde. Nächster Nachrücker ist dann Georg Pöppel.



Die Freie Christliche Wählergemeinschaft

bedankt sich für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen bei der Bürgermeister- und Marktratswahl am 02. März 2008.

Bürgermeister Jörg Nowy und die gewählten Markträte der FCW versichern allen Bürgerinnen und Bürgern sich für das Gemeinwohl nach besten Kräften auch in der Zukunft einzusetzen.

Kreistagswahlen

Jörg Nowy wieder im Kreistag

Bürgermeister Jörg Nowy hat wieder den Einzug in den Kreistag geschafft. Er kandidierte für die Freien Wähler. Die Landkreiswähler gaben ihm 13093 Stimmen womit er den fünften Platz auf dem Listenvorschlag der Freien Wähler erreichte.

Die Essinger Wähler gaben ihm 831 Stimmen. Dies ist exakt die gleiche Stimmenzahl wie im Jahr 2002.

Manfred Plank kandidierte für die CSU und erreichte 10 070 Stimmen was Platz 50 bedeutet.

Arthur Ehrl war Kandidat bei der SLU. Er konnte 3663 Stimmen auf sich vereinen. Er erreichte damit Platz 26 bei der SLU.

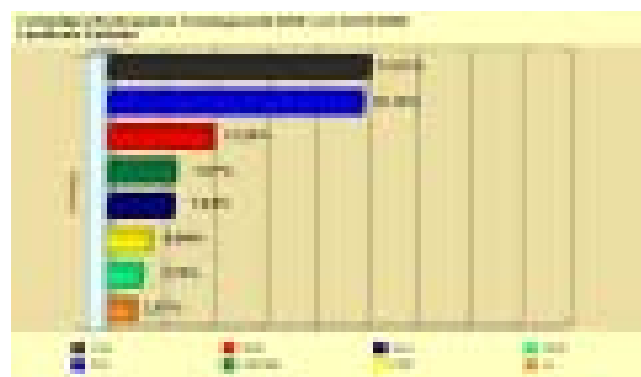
Petra Schlögl stand auf der Kandidatenliste der Grünen. Mit 2748 Stimmen erreichte sie Platz 14.

Mit 2505 Stimmen erreichte Dieter Winterstein bei der ÖDP Rang 23.

In Essing ergab sich für den Kreistag folgendes Abstimmungsbild:

Abgegebene gültige Stimmen: 25904

WV-Nr	Wahlvorschlag	Stimmen	Prozent	WV unveränd. gekennz.	innerh eines WV's veränd.
01	Christlich-Soziale Union in Bayern e. V. (CSU)	8033	31,01%	47	26
02	Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)	3174	12,25%	15	9
03	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)	1987	7,67%	11	6
04	Freie Wähler (FW)	7821	30,19%	46	40
05	Stadt-Land-Union (SLU)	1926	7,44%	2	2
06	Ökologisch-Demokratische Partei - Bündnis für Familien (ÖDP)	966	3,73%	1	3
07	Freie Demokratische Partei (FDP)	1253	4,84%	8	3
08	Junge Liste (JL)	744	2,87%	1	0



Marktplatzgestaltung

Im Marktrat wurde über die Gestaltung des Marktplatzes diskutiert. In der Februarsitzung griff der Marktrat den Vorschlag des Bauausschusses auf, in dieser Frage auch die Bürger zu beteiligen und aktiv mit einzubinden. Zu diesem Zweck können sich die Bürger mit Gestaltungsvorschlägen an den Markt wenden. Die interessierten Bürger erhalten im Rathaus einen Lageplan, auf dem diese ihre Gesamtvorschläge einzeichnen können. Der Marktplatz soll nicht zur Gänze autofrei gestaltet werden, da man Parkplätze für das Rathaus, Bank, Lebensmittelgeschäft usw. benötigt. Ebenso muss der ruhende und fließende Verkehr berücksichtigt werden. Im Marktrat kam man überein keine Einschränkungen vorzugeben.

Die Vorschläge sollen bis Anfang Mai 2008 im Rathaus eingereicht werden.

Der Marktrat wird sich mit den eingereichten Vorschlägen und seiner eigenen Meinungsbildung weiter mit dem Thema befassen.

Wiederverwendung des Schulgebäudes durch die Freie Schule Abenstal e.V.

Die Freie Schule Abenstal e.V. hat großes Interesse das Schulgebäude anzumieten. Die Gemeinde ist seit längerer Zeit mit dem Träger, dem Landratsamt und der Regierung von Niederbayern in Kontakt.

Um das Gebäude wieder als Schule nutzen zu können ist es erforderlich, das Gebäude auf neuen Brandschutzbestimmungen aufzurüsten. Hierzu wurde ein Architekturbüro eingeschaltet. Würde man das komplette Gebäude brandschutztechnisch auf den neuesten Stand bringen so würde dies laut Kostenschätzung einen Finanzaufwand in Höhe von 265.000 Euro bedeuten.

Mit der Bauaufsichtsbehörde einigte man sich auf folgende Vorgehensweise:

Für einen Zeitraum von 2 Jahren sind für das Kellergeschoß und das Erdgeschoß zunächst nur die notwendigsten Maßnahmen zu treffen. Die Kosten werden auf ca. 50.000 Euro geschätzt. In das Obergeschoß wird überhaupt nichts investiert, da es von der Schule nicht genutzt wird.

In diesen beiden Jahren wird sich zeigen, ob die Schule in Essing weiter existieren kann. Falls dies der Fall ist, kann ein längerfristiger Mietvertrag geschlossen werden, der dann eine weitere Investition rechtfertigen würde. Zudem bekäme die Gemeinde Essing dann eine Förderung in Höhe von 80%.

Die Freie Schule Abenstal ist derzeit in Biburg beheimatet. Die Regierung von Niederbayern hat diese Unterbringung als nicht schulgerecht bewertet. Außerdem soll die Schule weiter wachsen, um vom Staat weiter gefördert zu werden. Bei einer größeren Schülerzahl ist die Schule allerdings auf eine andere Unterbringung angewiesen. Daher ist die Schule auf der Suche nach einer neuen „Heimat“.

Die Angelegenheit ist nun so weit fortgeschritten, dass man davon ausgehen kann, dass die Freie Schule Abenstal ab September dieses Jahres in Essing unterrichten wird.

Da die Schule schon seit 1999 besteht gehen wir davon aus, dass für die Zukunft eine längerfristige Nutzung für unser Schulgebäude gesichert ist.

Sollte dies gelingen, so wäre eines der größten Probleme der Gemeinde Essing sinnvoll gelöst.

THL – Satz (Spreizer und Rettungsschere) für Feuerwehr vom Marktrat abgelehnt

Eine breite Diskussion in der Januarsitzung des Marktrates nahm der Antrag des 1. Kommandanten für die Installation eines THL Satzes in das neue Feuerwehrfahrzeug ein. Nachstehend ist der Auszug des Sitzungsprotokolls wieder gegeben.

Der Bürgermeister berichtet vom Antrag des Kommandanten der FFW Essing, in welchem dieser berichtet, dass der Markt Essing einen von einem Privatmann gespendeten Rettungssatz für technische Hilfeleistungen erhalten könne.

Nachdem es sich hier um einen Rettungsspreizer handelt, berichtet der Bürgermeister von einer Übereinkunft aus der Sitzung vom Januar 2003, in welchem der Marktgemeinderat festlegte, derartige Anträge nicht mehr zu behandeln.

Gleichwohl habe er jedoch dem Kommandanten zugesichert, diesen Antrag im Gremium vorzubringen.

Marktgemeinderat Leihener legt dar, dass er bislang gegen die Beschaffung eines Rettungsspreizers war. In diesem Fall bekäme jedoch die Gemeinde diesen Spreizer als Geschenk. Dies würde die Einsatzfähigkeit und die Schlagkraft der Essinger Wehr durchaus erhöhen. Auf die Gemeinde kämen insoweit auch keinerlei Kosten zu. Die bei einem derartigen Einsatz auftretenden psychischen Belastungen der Feuerwehr-

„Josef Schneider's“ Helles und Dunkles im 5-l-Party-Fässchen

*Gleich besorgen für Ihre nächste Feier.
Wo? – Bei uns im Brauereigasthof!*



**Privater Brauereigasthof
Schneider in Essing**

Altmühlgasse 10

Telefon 09447/91800

www.brauereigasthof-schneider.de

Pkw – Lkw – Möbelwagen Kleinbusse und Anhänger Hochzeitsautos und Cabrios

vermietet preiswert

Autoverleih Beslmeisl

Mitterfeldstraße 14, 93309 Kelheim,

Telefon 09441/9223

Reifendienst

leute müssten von diesen verkräftet werden.

Marktgemeinderat Schneider stellt klar, dass es sich bei diesem Spreizer um keine Investition der Gemeinde handle, da diese den hydraulischen Rettungssatz kostenlos erhalten könne.

Hierzu erwidert der Bürgermeister, dass man aber nicht jedes Geschenk annehmen müsse. Die Ausrüstung der Essinger Wehr sei vom Kreisbrandrat als ausreichend angesehen.

Marktgemeinderat Engl fragt, warum das Gerät von der anderen Wehr nicht verkauft werde. Ferner koste die turnusmäßige Überprüfung und Wartung des Rettungssatzes ebenfalls Geld, das dann schließlich die Gemeinde aufzubringen habe.

Ferner wecke dieses Gerät dann Begehrlichkeiten; falls es in Zukunft nicht mehr einsatzfähig sei, würde die Feuerwehr auf eine Ersatzbeschaffung drängen. Er sehe ebenfalls nicht die Notwendigkeit dieser Beschaffung.

Zweiter Bürgermeister Stolze stellt dar, dass eine Überprüfung eines derartigen Rettungssatzes alle drei Jahre notwendig sei. Dies müsse durch eine Fachfirma durchgeführt werden. Die Aussage, dass diese Überprüfung die Feuerwehr in Kelheim durchführen könne, könne er deshalb so nicht stehen lassen. Ferner sei auch im Falle der Beschaffung dieses Gerät noch nicht in der Alarmplanung vorgesehen. Die Arbeitgeber in der Gemeinde stehen der Tätigkeit ihrer Arbeitnehmer in der Feuerwehr ebenfalls reservierter gegenüber.

Ferner sehe auch er nicht die Notwendigkeit der Beschaffung eines derartigen Gerätes. So sei ein Rettungsspreizer in Hienheim, zwei in Kelheim und ein Spreizer in Riedenburg stationiert.

Ferner wurde bei der Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges bereits mehr als das Notwendige berücksichtigt. Seiner Meinung müsse hier einmal ein Schlusspunkt gesetzt werden.

Der Bürgermeister bekräftigt nochmals, dass Kreisbrandrat Söldner keine Notwendigkeit der Ausrüstung der Essinger Wehr mit einem Spreizer sieht. Ferner werde die Essinger Wehr dann auch nicht in die Alarmierung mit eingebunden. Nicht außer Acht gelassen dürften auch die Wartungskosten. Diese schlagen in Ihrlertstein mit 500 – 750 € zu Buche. Die

Kosten hierfür seien aber zweitrangig. Wenn die Notwendigkeit durch den Kreisbrandrat festgestellt werde, müsse die Gemeinde einen Spreizer beschaffen, jedoch bestehe diese Notwendigkeit nicht. Ferner stellt er eine Überlegung an, ob dieser Spreizer für neue Fahrzeuge überhaupt geeignet sei. Über früher oder später würde dann auf die Gemeinde eine Forderung nach einer Ersatzbeschaffung zukommen. Vom Kreisbrandrat wurde er auch darauf hingewiesen, dass diese Einsätze von Personen durchgeführt werden, die dies öfters durchführen.

Dem Bürger, so seine Meinung, seien die Wünsche der Feuerwehr auf weitergehende Ausrüstung nicht mehr zu vermitteln. Ferner finde er es befremdlich, dass der Spender dieses Rettungssatzes anonym bleiben wolle.

Marktgemeinderat Leihner legt dar, dass er früher ein Gegner eines Spreizers war. Aufgrund der Tatsache jedoch, dass dieser Spreizer nichts koste, solle diese Möglichkeit, einen derartigen Rettungssatz zu erhalten genutzt werden. Er sehe keine Gründe, warum dies nicht genutzt werden solle.

Für Marktgemeinderätin Dietz stellt sich die Frage, ob der Spreizer notwendig sei oder nicht. Aus Sicht des Opfers sei es notwendig, dass sowohl das Gerät als auch das geeignete Personal vorhanden seien. Der Zeitfaktor sei hier weitgehend irrelevant, ob die Essinger Wehr am Unfallort sei oder die Wehr aus Kelheim oder Riedenburg, da über den Einsatz des Spreizers der Notarzt entscheidet. Ihrer Meinung nach stehe die Anschaffung des Spreizers nicht dafür.

Marktgemeinderat Leihner fügt diesem hinzu, dass in einer solchen Unfallsituation jede Minute kostbar sei.

Marktgemeinderat Schneider erwidert, dass sicher der Notarzt über den Einsatz des Spreizers entscheide, jedoch sei für dieses Gerät keine Investition notwendig. Deshalb wurde der Antrag durch den Kommandanten auch bei der Gemeinde gestellt. Die Nutzungsdauer dieses Spreizers könne nun als Probephase gesehen werden. Danach könne immer noch entschieden werden, ob die Beschaffung eines Spreizers notwendig sei oder nicht.

Marktgemeinderat Pickel ging anfangs davon aus, dass durch die Spende des Spreizers keine Folgekosten auftreten wür-



Sonderkredit

Modernisieren, Renovieren & Photovoltaik

Beschreibung des Projekts
"Photovoltaik" 12,0 kWp-Anlage

Maximale Leistung: 10.000 kWh/Jahr
 Investition: ca. 280.000 € + 200.000 € + 1.200 € (ca. gesamt) (ca. 200.000 € Nettowert)

ca. 8 Jahre / 8 Monate	Zins und Tilgung	1,75 % p.a.	mit 194.000 €
	Leib. Abschreibung Teil IV		mit 200.000 €
	Summe		mit 394.000 €
ca. 8 Jahre / 10 Monate	Zins und Tilgung	1,50 % p.a.	mit 178.000 €
	Leib. Abschreibung		mit 200.000 €
	Summe		mit 378.000 €

Wicht. Info: 12 Jahre / 12 Monate

- Jährliche Stromerzeugung von ca. 10.000 kWh (ca. 12.000 kWh)
- Die Photovoltaikanlage (ca. 280.000 €) ist steuerlich über eigene Zuschüsse
- Umwandlungsarbeiten (ca. 200.000 €) sind steuerlich, wenn ein 10% Ertragsanteil bei Betriebsaufstockung vorliegt

Garantierter Festzins für die gesamte Laufzeit!
 Lassen Sie sich von uns beraten - auch über öffentliche Fördermittel.
Es lohnt sich für Sie und für unsere Umwelt!

Mindestverbot an einer 100-Minute gearbeitet.
 Bei der mit der Vergütung für periodischen Umsatz (2008) schließt sich an.


**Kreisbank
Kelheim**

den. Dies stellte sich nun jedoch als nicht zutreffend heraus. Er sei bei dem Rettungssatz immer von einem Restwert von ca. 2.000 € ausgegangen. Es stellt sich jedoch heraus, dass der Wert dieses Gerätes nur noch ca. 650 € beträgt. Er zweifle auch die Notwendigkeit des Rettungssatzes für die Feuerwehr Essing an. Falls dem Sponsor so viel an der Essinger Wehr liege, könne er den Betrag auch für das geplante Mehrzweckfahrzeug spenden.

Marktgemeinderat Süß spricht sich ebenfalls für den Vorschlag von Marktgemeinderat Pickel aus. Der Spender könne den Betrag ebenso gut für die Beschaffung des Mehrzweckfahrzeugs spenden. Nach deutlicher Überprüfung der gesamten Sachlage durch den Gemeinderat zeige sich, dass die Annahme der Spende in Form des Spreizers wohl mehr Nach- als Vorteile bringe.

Marktgemeinderat Engl stellt die Frage, ob für die dauerhafte Nutzung des Spreizers genug Leute vorhanden seien.

Marktgemeinderat Pickel glaubt auch, dass hier ein erhöhter Übungsaufwand für die Einsatzfähigkeit des Spreizers notwendig sei.

Marktgemeinderat Ehrl stellt den Antrag auf Abstimmung über das Schreiben der FFW Essing.

Diese Meinung vertritt auch der Zweite Bürgermeister Stolze. Er will über diesen konkreten Antrag abstimmen, ob die Gemeinde den Spreizer übernehmen solle oder nicht.

Schließlich fasst man folgenden

BESCHLUSS:

Der Antrag auf Übernahme des hydraulischen Rettungssatzes durch die Freiwillige Feuerwehr Essing wird abgelehnt. (Stimmenverhältnis 10 : 3)

Kindergarten

Secondhand- Frühlings- Basar

Wir freuen uns sehr über den regen Zulauf. Es ist erkennbar, dass sich die große Mühe und der liebevolle Einsatz eines jeden Einzelnen lohnen. Mit viel Energie und Einsatzfreude setzen sich Mütter aus dem Kindergarten, ehemalige- uns treu gebliebene Mütter und auch solche, die nie ein Kind bei uns hatten für diesen guten Zweck ein. Ein ganz besonderer Dank gilt den beiden Hauptorganisatorinnen Inge Halbritter und Elke Freisleben.

Diese Einnahme ermöglicht ein Stück weit dem neuen Kindergartengesetz und somit der neuen Sichtweise auf das Kind zu

entsprechen und mit dem Material auf dem aktuellsten Stand zu bleiben. Die Anforderungen an die Kleinkinder wachsen ständig, und deshalb ist es wichtig, sie mit kindgerechtem Material zu fördern.

Kooperation mit der Schule

Wir gehen in die Schule:

Sebastian Schäffer, Alina und Marco Enders, Florian und Jasmin Wagner, Franziska Schlögl, Florian Stadler, Leman Ilcin, Nico Fischer, Paula Schmid, Michael Ehrl.

- Vorschulkinder nehmen am 01.04.08 um 9.00 Uhr an einer Unterrichtsstunde teil, bringen sich mit ein, tauschen sich aus.

- Am 11. 04.08 besuchen sie gemeinsam mit den Schulkindern die Kinderoper Piccolino: „Der Ring des Nibelungen“

Praktikum im Kindergarten

- Anna Schäffer, von der FOS, arbeitet von März bis Juli 2008 in unserer Einrichtung als Praktikantin

- Franziska Eckinger schnuppert schulbegleitend, von der Mädchen Realschule St. Anna, Riedenburg, vom 17.- 20.03.08 in die Kindergartenarbeit.

Das sind die Themen der nächsten Monate:

Um jeden Tag ein Stück stärker werden zu können, muss ich wissen wer **ICH** bin. **ICH bin ICH** war im Monat Februar.

- so sehe ich aus (Selbstbildnis, Spruch: Hier ist mein Kopf...),
 - das kann ich schon allein, - das mag ich gerne - das ist für mich wichtig (Bewegung, turnen, spielen), - Wie lebe ich - was ist für mich Wichtig, Sinneswahrnehmungen für meinen eigenen Körper- Gerüche, berühren, tasten, schmecken, hören, sehen - angenehm oder unangenehm

- Schau her, wie mutig ich bin, - ich lerne meine Gefühle auszudrücken, - seht her, wie ich mich fühle (Gefühle erkennen und zuordnen lernen- z.B: Gefühlstühle)

ICH und DU im Monat März

- ich allein und wir gemeinsam, - meine Freunde

ICH und meine FAMILIE im Monat April

- wer gehört zu meiner Familie, — welche Aufgaben haben die einzelnen Familienmitglieder, - ich bin nicht allein auf der Welt, -„Wie“ lebe ich- was ist mir für mich wichtig

ICH und der ORT in dem ich wohne im Monat Mai

- mein Haus, meine Nachbarn, - was gibt es in unserem Ort (Laden, Bauern, Büro, Bürgermeister, Kirche, Wasser, Brücken, Steinbruch, Schulerloch, Burg, Gaststätten), - wie

Malerbetrieb ◯ Malerbetrieb

RÖTZSCHKE
Hans-lothar
 Faszination Form + Farbe

Renovierung **Von A-Z**

Sie können sich entspannt zurücklehnen.
Wir renovieren ihre Wohnung und Fassade termingenu.
sauber, zuverlässig und preiswert.

Telefon 09447/991584
Unterer Markt 21 93343 Essing

Was ist staatlich gefördert,
Hartz-IV-
geschützt,
 bekommt 50%
mehr Zulage
vom Staat ...

Generalagentur Josef Gschnei
 Triftweg 11, 93343 Althausing
 Tel. 094 47 / 92 91 04, Fax 99 79 94

Ein Unternehmen der
IBW-Technikgruppen

IBW-Technikgruppen

sieht der Ort aus

ICH in EUROPA im Monat Juni (Sommerfest Thema)

- wir sind ein Teil von Europa, - die kleinen Europäer gehen am Sommerfest auf die Reise

ICH gehe in die SCHULE im Monat Juli

- ich und die Schule, - meine Schultüte, - mein Schulweg, - meine Schulfreunde, - das „Schulhaus“

Neue Kinder ab September 2008

Viktoria Trübswetter, Benedikt Brunner, Johanna Nömmmer, Antonia Schmid, Jonas Stadler, Laura Schlagbauer

- *Elterninfo* für die Eltern der Neuen Kinder, *Montag, 21. April 2008* um 9.30 Uhr im Kindergarten

- *Schnuppertage der NEUEN* Kinder sind eine besondere Aufgabe für die Tutoren der Kindergartengruppe (drei Kinder, die das Neue Kind an die Hand nehmen und kindgemäß in die neue Welt einführen)

Dienstag, 22.04.08 von 9.00- 10.00 Uhr

Mittwoch, 23.04.08 von 9.00- 10.30 Uhr

Donnerstag, 24.04.08 von 9.00- 11.00 Uhr

Elternabend

Mittwoch 12.03.08, 19.00 Uhr, Elternabend für Eltern der Schulanfänger im September 2008 in der Grundschule Ihrlerstein

Dienstag, 29. April 2008, um 19.30 Uhr im Kindergarten mit Herrn Ertl zum Thema: „Kind und Verkehr“ – Braucht mein Kind Grenzen- Verhalten als Fußgänger. (Auch für interessierte Eltern von Kindern, die nicht mehr oder noch nicht im Kiga sind. Bei Teilnahmewunsch bitte kurz im Kiga anrufen Tel. 09447-615)

Ausflüge

- Familienausflug am Freitag, 23. Mai 2008 in den Nürnberger Tiergarten

- Mittwoch 25.06.08 Zugfahrt der Vorschulkinder ins Verkehrsmuseum nach Nbg.

Waldtage

06., 07. Mai 2008

Aktivitäten und Feste

Fotografin, Andrea Petermichl, besucht uns am 24.06.08 Vormittag

Freitag, 20. Juni 2008 Kindergarten- Sommerfest von 16.00 bis 18.00 Uhr auf der Spielplatzwiese mit dem Thema: „ICH“ in Europa

03. Juli 2008 Vorschulkinder verbringen einen Vormittag im Schwimmbad

Schultütenbastel-Angebot mit Tanja Harster im Kindergarten am 08.07.08 ab 9.00 Uhr und 10.07.08 ab 12.30 Uhr.

Übernachtung der Vorschulkinder im Kindergarten vom Donnerstag auf Freitag den 17., 18. Juli 2008 mit Besuch der Tropfsteinhöhle Schulerloch

Freitag, 25. Juli 2008. 13.00 Uhr Abschlussfest der Vorschulkinder mit ihren Eltern

Aus dem Vereinsleben

Vereinsgemeinschaft

Faschingszug

Der von den Ortsvereinen organisierte Faschingszug war ein voller Erfolg. Bei herrlichem Wetter machten sich zahlreiche Wagen und Fußgruppen auf den Weg von Altessing zum Markplatz. Der Faschingszug wurde wieder von mehreren Faschingsägen aus Kelheimwinzer aufgewertet.

Dabei waren die Teilnehmer, ob Wagenbauer oder Fußgruppen wieder sehr kreativ. Ob die hohe oder lokale Politik, Wirtschaftsthemen, die Essinger Schule wurde auf die Schippe genommen. Begleitet von der Altmühltaler Blaskapelle und der Altmühltaler Philharmonie zog der Faschingstross nach Neu-essing um sich dann am Marktplatz langsam aufzulösen.

Die Vereine sorgten am Marktplatz für Speis und Trank, und versorgten Maschkerer und Zuschauer, die an diesem Sonntag zahlreich nach Essing gekommen sind.

Ein herzliches Dankeschön sei an dieser Stelle an alle Helfer gerichtet. Namentlich an dieser Stelle sei ein herzliches Dankeschön an Frau Brigitte Schäffer gerichtet, die schon seit Jahren Kiachl (100 Stück) kostenlos zur Verfügung stellt.

Katholischer Frauenbund

Landrat Dr. Hubert Faltermeier nahm unsere Adventfeier am 13. Dezember zum Anlass um der Frauenbundvorsitzenden Rosa Rappel im Namen des Ministerpräsidenten Günter Beckstein das Ehrenzeichen für jahrzehntelangen Einsatz im Ehrenamt zu überreichen.

In seiner Laudatio ging der Landrat auf die Verdienste von Rosa Rappel ein, die den Kath. Frauenbund Essing zusammen mit Pfarrer Schötz im Jahre 1980 ins Leben gerufen hat.

Der Landrat ging weiter auf die Aufgaben und das reichhaltige



Programm des 112 Mitglieder zählenden Frauenbundes ein. Er hob besonders die verschiedenen Veranstaltungen und Bastelabende hervor, deren Erlös u. a. verschiedenen karitativen Einrichtungen gespendet wird.

Neben ihrem Einsatz für den Frauenbund engagiert sich Rosa Rappel auch auf kirchlicher Ebene. Seit 1986 ist sie Mitglied im Pfarrgemeinderat. 1999 übernahm sie den Mesnerdienst in der Kirche in Altessing.

Bürgermeister Nowy beglückwünschte sie mit einem Blumenstrauß im Namen des Marktes Essing mit den Worten „für die

Gemeinde in ihrer Gesamtheit sind der Frauenbund und Deine Tätigkeit äußerst wichtig.“

Im Namen des Zweigvereins Essing gratulierte 2. Vorsitzende Margot Biberger ebenfalls mit einem Blumenstrauß.

Bei der Jahreshauptversammlung am 17. Januar gab der Kath. Frauenbund im Pfarrsaal einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr. 45 Mitglieder folgten den Ausführungen der Vorstandschaft.



Ehe die Vorsitzende Rosa Rappel über die Tätigkeiten der Vorstandschaft berichtete, dankte sie für die hohe Auszeichnung, die sie aus den Händen von Landrat Dr. Faltermeier erhalten hat, besonders der Vorstandschaft, denn, so betonte sie, „ich möchte diese Ehre nicht für mich alleine in Anspruch nehmen“.

2 neue Mitglieder und 2 Austritte verzeichnete die Vereinsführung im Laufe des vergangenen Jahres, so dass der Zweigverein zur Zeit 112 Mitglieder zählt.

Dank sprach R. Rappel Brigitte Schäffer für ihr Engagement bei der Landfrauenvereinigung und Petra Buchwald, für ihr Engagement bei der Hausfrauenvereinigung aus, bevor sie und 2. Vorsitzende Margot Biberger an Brigitte Schäffer für deren 25jährige Vereinstreue die Silberne Ehrennadel, eine Urkunde und 1 Rose überreichten:

Nach der Ehrung listeten Vorsitzende Rosa Rappel und Schriftführerin Lieselotte Meier die Aktivitäten der Vorstandschaft und die verbandsinternen sowie alljährlich wiederkehrenden Veranstaltungen des Frauenbundes vom vergangenen Jahr auf.

Die Tätigkeiten der Vorstandschaft im vergangenen Jahr umfassten:

Teilnahme an der Delegiertentagung in Regensburg
an 2 Bezirkstagen (im Frühjahr und Herbst) bei Seitz,
an der Vereinsvorstandesitzung,
Abhalten einer Vorstandssitzung mit Erstellung des Jahresprogramms,
Krankenbesuche bei Mitgliedern,
Gratulationen bei runden Geburtstagen und einer goldenen Hochzeit,
vorweihnachtlicher Besuch bei pflegenden Familienangehörigen.

Die Schriftführerin erwähnte in ihrem Tätigkeitsbericht die Vorträge, bei denen die verschiedensten Themenbereiche behandelt wurden.

Der Weltgebetstag im März, der Kreuzweg in der Fastenzeit, die Maiandacht, das Bratwürstlessen nach der Fronleichnamprozession, der Grillabend, die Faschings- Muttertags- und Adventfeier, die Kleidersammlung für den Arbeitskreis „Chance Eine Welt“, das Verteilen von Martinsgebäck an die Kinder nach dem Martinszug, Organisation des Seniorennachmittags, Palmbüschel- Palmkränzchen und Osterkerzen basteln, waren im vergangenen Jahr wieder feste Bestandteile im Jahresprogramm.

Veitshöchheim und Volkach waren Ziel des letzt jährigen Ausflugs. Wir besuchten aber auch die Labtaler Heil- und Mineralquellen in Schierling, sowie die Allianz-Arena und den Bayer Rundfunk in München.. Auch der Besuch einer Operette und eines Operettenkonzertes standen auf dem Programm.

Im Anschluss stellte sie das neue Jahresprogramm vor.

Einen ausgeglichenen Haushalt stellte Schatzmeisterin Martina Rapp vor.

Ihr bescheinigten die Kassenrevisorinnen Tilly Schweiger und Rowy Koller eine tadellose Buchführung, worauf die einstimmige Entlastung der gesamten Vorstandschaft erfolgte.

Pfarrer Stempfhuber, der aus terminlichen Gründen erst später eintraf, gestaltete den besinnlichen Teil der Versammlung.

Da in diesem Jahr der Fasching so kurz war, luden wir die Frauen zu einem nachmittäglichen Faschingskränzchen ein. Höhepunkt des Nachmittags war der Auftritt des Latein Tanz Teams mit einem Showtanz der „BAMBINIS“ und HipHop der „KIDS“. Auch Johanna Ehrl und Melissa Kopfmüller boten eine gelungene Tanzeinlage. Margot Biberger und Martina Rapp erheiterten die Gäste mit dem Sketch „Das Heiratsinserat“ und Rosa Rappel trug zwei Geschichten vor.

Am Faschingsumzug trugen wir traditionsgemäß mit einem Verkaufsstand zum Gelingen des Umzuges bei. Wir boten Kaffee, Glühwein und Kinderpunsch, Krapfen und Küchel an.

Dr. Volker Käsewieder, Rechtsanwalt in der Steuerkanzlei Dr. Reuthlinger & Breig und Partner, informierte uns am 14. Februar über das Erb- und Familienrecht. „Testament und vererben ist ein Thema“, meinte der Referent, „mit dem man sich nicht so gerne beschäftigt. Es wird oftmals vor sich her geschoben, ist jedoch sinnvoll, um die Erbfolge zu regeln. Ohne Testament tritt die gesetzliche Erbfolge ein. Der letzte Wille kann auch durch einen Erbvertrag festgelegt werden. Dieser ist beim Notar zu errichten, da ein Erbvertrag nicht ohne weiteres zurückgenommen werden kann.“

Eine Sonderform des Testaments ist das gemeinschaftliche Testament, in dem sich Eheleute gegenseitig begünstigen und gemeinsame Nachlassverfügungen festlegen. Die bekannteste Variante ist das „Berliner Testament“.

Zum Schluss seines sehr interessanten Vortrags ging Dr. Käsewieder noch kurz auf die Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht ein.

„Gottes Weisheit schenkt neues Verstehen“ war heuer das Leitthema beim Weltgebetstag der Frauen. Der Gebetstag war den Frauen des Karibikstaates Guyana gewidmet. Rund 85% der Bevölkerung lebt dort unterhalb der Armutsgrenze. Seit Jahren unterstützt der Kath. Frauenbund strukturschwache Länder und widmet sich der finanziellen Not der Frauen. Anschließend waren alle Teilnehmerinnen in den Pfarrsaal zu Kaffee, Tee und Kuchen eingeladen.

Unsere diesjährige Kreuzwegandacht in der Kirche in Altesing war gut besucht und stand unter dem Motto „Du gehst mit uns“.

An zwei Wochenenden und am Palmsonntag wurden ca. 260

Palmbüscherl, 20 Palmkränzchen und 115 Osterkerzen, die mit österlichen und modernen Motiven verziert waren, zum Kauf angeboten.

Über „charismatische Bewegungen“ informierte uns am 13. März im Pfarrsaal der Theologe Dr. Thomas Rigl. Er ist seit 6 Jahren als Sektenbeauftragter und zusätzlich in der Kath. Hochschulgemeinde in Regensburg tätig.

Der sympathische Referent versuchte, uns in der kurzen Zeit die ihm zur Verfügung stand, mit der charismatischen Bewegung etwas bekannt zu machen.

Die Ursprünge der modernen charismatischen Bewegung liegen in der *Pfingstbewegung*. Deren Wurzeln wiederum reichen in die Heiligungsbewegungen des 19. Jahrhunderts hinein. Um 1907 erfuhren kleine Gruppen von Christen in den USA die im neuen Testament beschriebenen „Gaben des heiligen Geistes“ (Charismen). Dazu gehört das Reden in fremden Sprachen (Zungenrede). Dabei werden Silben aneinander gereiht in einer unverständlichen Sprache. Charismatische Christen gehen für uns ungewohnte Wege. Sie legen Wert auf einen lebendigen Glauben. Sie pochen auf die Bibel und das Wort Gottes. Die Ausübung der Geistesgaben wird als sehr wichtig angesehen.

Innerhalb der katholischen Kirche gibt es viele charismatische Bewegungen. Sie werden von Rom unterstützt.

1967 war der Beginn der charismatischen Bewegung in Europa. Sie ist heute in allen Kirchen zu finden.

Die charismatische Bewegung ist in den Südländern sehr erfolgreich. Der Bewegung gehören weltweit etwa 500 Millionen, in Deutschland ca. 500 000 Menschen an.

Nach den hochinteressanten Informationen kam noch eine rege Diskussion zustande.

Heuer mussten wir schon von zwei Frauenbundmitgliedern Abschied nehmen. Es verstarben im Januar Frau Theresia Schmid und im Februar Frau Gertrud Philipp.

Die nächsten Termine:

03. April Vortrag von Frau Kadletz vom Verbraucherservice
Thema: „Sie haben gewonnen – Abzocken im großen Stil“

01. Mai Fahrt zum Operettenkonzert im Velodrom

08. Mai Muttertagsfeier

25. Mai Bratwurstlessen im Pfarrgarten

30. Mai Vortrag von Herrn Pfarrer Hanglberger, Thema:
„Ich bin zornig, und das ist gut so“

Mai Maiandacht (Termin wird noch bekanntgegeben).

19. Juni Vortrag von Frau Sabine Merkl, Thema:
„Entrümpeln befreit – befreit entrümpeln?“

Juni Halbtagesfahrt nach Bad Gögging zur
Besichtigung der Limes-Therme

Fremdenverkehrsverein Essing

Zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen wurden in der letzten Zeit vom Verein durchgeführt. Im vergangenen Jahr stach vor allem die Veranstaltung TRI – ART heraus. Die Veranstaltung TRI – ART ist erst wieder 2009 geplant. Aber auch die Lesung der Heiligen Nacht mit dem Schauspieler Michael Lerchenberg war ein Höhepunkt im vergangenen Jahr.

Im Jahr 2008 stehen ebenfalls hochkarätige Kulturveranstaltungen auf dem Programm des Vereins:

Erstmals wird in Zusammenarbeit mit der Firma Kelheimer Naturstein GmbH Essing ein Werkskonzert gewagt.

Termin 20. Juli 20.00 Uhr – Brass Ensemble – Blechbläser des Sinfonieorchesters des Bayerischen Rundfunks – Werke von Gabrieli, Strauß, R. Wagner, Koetsier, N. Rota

Rathausserenade 27. September 20.00 Uhr – Franz Vithum – Altius; Gertrud Wittkowsky, Zither – Werke von Dowland, Johnson und Sindiachis

Weihnachtskonzert 27. Dezember 20.00 Uhr Stiftskirche Essing mit der Fraunhofer Saitenmusik

Die Vorstandschaft hat beschlossen, in diesem Jahr wieder eine Gästenumfrage durchzuführen. Diese soll Aufschluss über die Zufriedenheit der Gäste geben. Die Umfrage soll aber auch dazu dienen, eventuelle Schwachstellen zu finden oder Anregungen der Gäste aufzunehmen um sich weiter verbessern zu können.

Der Fremdenverkehrsverein lädt alle Bürgerinnen und Bürger sowie alle Gäste zu seinen Veranstaltungen sehr herzlich ein, und hofft auf einen regen Publikumszuspruch.

Fotofreunde

Jahreshauptversammlung:

Zur Jahreshauptversammlung am 11.01.08 galt es die beiden unbesetzten Posten des 2. Vorstandes und des Schriftführers neu zu besetzen. Nach anfänglichen Anlaufschwierigkeiten konnte Wolfgang Landfried zum 2. Vorstand und Waltraud Ingerl zum Schriftführer gewählt werden. Somit sind wieder alle Ämter besetzt.

„Schulmädchen“ von Brigitte Landfried



Interessierte Models melden sich bitte bei der Fotochefin.

Studioabend:

Zum Technischen Abend Studiofotografie am 15.02. konnten die Essinger Model's Sonja und Julia gewonnen werden. Sonja gehört ja mit Ihren Cousinen schon zu den „stamm Model's“

der Fotochefin, aber auch Julia hat sich bei Ihrem 1. Shooting locker gegeben. Im kleinen Rahmen von 4 Fotografen wurden Beleuchtungsvarianten mit indirekter Beleuchtung und Streiflicht aber auch Aufnahmetechnik mit Analog und Digital Kameras experimentiert. So konnten interessante Ergebnisse erzielt werden. z.B. in der Blitzfotografie mit den Studioblitzgeräten benötigen die hochwertigen Digital Spiegelreflexkameras mit bis zu 12,3 Mio. Pixels bei einer Verschlusszeit von 1/60s nur Blende 16 im Gegensatz zur analogen Spiegelreflex die bei 1/60s mit Blende 8 die beste Belichtung erzielen.

„Schulmädchen“ von Brigitte Landfried

Interessierte Models melden sich bitte bei der Fotochefin.

Vereinsjubiläum:

Am 22.02. trafen sich die Fotofreunde zu einer kleinen Feier anlässlich des 25 jährigen Bestehen im Vereinsheim. Von den 9 Mitgliedern der Gründerzeit waren 4 anwesend. Wolfgang Landfried der vor 25 Jahren den Anstoß gab konnte einen kleinen Rückblick anhand seiner gesammelten Werke (Chronik) bieten. Darin zu Blättern war für manchen eine schöne Erinnerung denn zahlreiche Fotoreisen zur Photokina nach Köln aber auch der einwöchige Vereinsausflug mit einem Luxuswohnmobil und 7 „Mann“ stark quer durch Deutschland bis zur Insel Rügen oder die Ausrichtung der DVF Bezirksfotoschau 2002 in Essing gehören zu den Höhepunkten.

Zur Ehrung standen die Mitglieder aus der Gründerzeit des Jahres 1983.

Brigitte Landfried, Susanne Rauscher, Georg Mayer, Bertin Philipp, Peter Philipp, Rudi Endres, Engelbert Wagner sen., Klaus Wittmann und Wolfgang Landfried.

Die geehrten Wolfgang Landfried, Brigitte Landfried, Georg Mayer und



Susanne Rauscher (geb.Landfried)

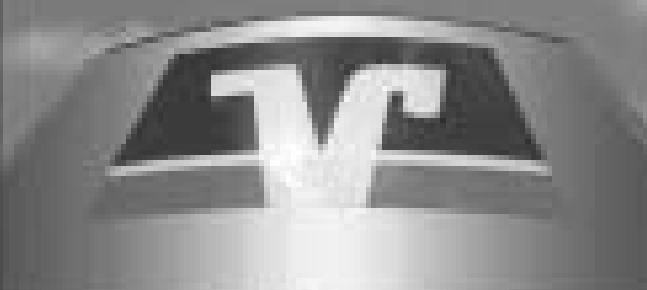
Programm zum 25 Jährigen Bestehen der Fotofreunde Essing e.V.

Zum Vereinsjubiläum sind für die Interessierte Bevölkerung mehrere Veranstaltungen vorgesehen: Tag des Studios, Fotoausstellung der Aktiven mit Fotomarktmeisterschaft und eine Porträt-Model Ausstellung von Brigitte Landfried.

Einladung zum Tag des Studios am 12.April :

Am Samstag den 12.April ab 16:00 Uhr findet in der Aula der Essinger Schule „Studiofotografie Live“ statt. Interessierte Besucher können den Fotofreunden und Ihren Models mal bei einem Shooting über die Schulter schauen. Es ist geplant mehrere Aufnahmeplätze mit unterschiedlichen Hintergründen für Porträtfotografie und Table Top z.B.Fototisch für Makro zu schaffen. Fotochefin Brigitte einige Ihrer Models und die Aktiven der Fotofreunde werden versuchen den Besuchern ein Interessantes Programm zu bieten.

Keine Bank ist näher!



Die Partner wie Du!

- Niedrigste Kundenrate durch regionale Verbundenheit
- Für über 27.000 Mitglieder und Kunden
- Persönliches Engagement, das Sie in den Mittelpunkt stellt

Raiffeisenbank
Bad Abbach-Soal eG

Fotomarktmeisterschaft:

Zur Fotoausstellung an Pfingsten soll die Fotomarktmeisterschaft wieder belebt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Einwohner Essings. Es können pro Autor maximal 3 Fotos in den Formaten 13x18 bis 30x40 mit oder ohne Passepartout eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 30.April.

Fotoausstellung 11.und 12.Mai :

Die Fotoausstellung findet wieder an Pfingsten 11.und 12.Mai in der Aula der Essinger Schule statt. Öffnungszeiten jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr. Die Aktiven zeigen Ihre Werke. Die Eröffnung ist für Samstag den 10.Mai vorgesehen.

Porträt-Model Ausstellung:

Brigitte Landfried stellt in einer kleinen Ausstellung mit ca. 80 Bilder Ihre besten Model-Fotos vor. Die Besucher haben die Möglichkeit Ihre Stimme abzugeben und das „Top Model“ zu Wählen.

W.Landfried

Trachtenverein Randecker Buam e.V.

Ist die Vereins-Winterruhe vorbei? Wir in der Vorstandschaft hoffen es, denn wenn die Natur im Frühling erwacht, regen sich

auch die Gemüter zu Aktivitäten.

Da sich unsere Aktivitäten schnell erschöpfen, wollen wir wieder, so es gewünscht wird und die „Mann-Puppe“ endlich von der Geldspende der Hobbykünstler gekauft ist durch die Gemeinde, unsere Heimatracht im Ausstellungsraum im Rathaus einschl. div. Utensilien ausstellen.

Des weiteren fragte der VÖF an, ob wir ev. einen Beitrag zu ihrem Vorhaben – ein Naturparkfest im Raum Essing auszurichten – leisten könnten.

Es ist als Ausgangspunkt an die in unserem Bereich vorkommenden „Stoafedern“ gedacht. Wir stellten bereits dem VÖF für das Felsenkellermuseum in Weltenburg einen Volkstrachtenhut mit einem Steinfelderflammbusch als Leihgabe zur Verfügung. Wir werden uns in einer demnächst stattfindenden Ausschusssitzung damit befassen.

Im zweiten Quartal des Vereinsjahres wurde wieder der Jahresbeitrag von 6,00 € bzw. 1,00 € von den Konten der 165 erwachsenen bzw. 5 jugendlichen Mitgliedern abgebucht. Man könnte meinen, die 995,00 € sind eine Menge Geld, wo wir kaum Aktivitäten ausüben die Geld kosten wie früher z.B. die Gaufesteilnahme.

In der Realität ist es aber so, dass durch die Ausgaben für Versicherungen, Miete an die Gemeinde für den Raum(Anteil) i.d. Mehrzweckhalle, Verbandsabgaben - hier ab dem Jahr 2008 = 140,56 €+ 158,00 €(pro Mitglied 1,00 €) für das Trachtenzentrum Holzhausen - als Finanzierungsbeitrag für die dortigen Baumaßnahmen. Wir sind als Trachtenverein natürlich dort auch Mitglied mit einem Jahresbeitrag von 25,00 €

Nach Ostern ist geplant, mal wieder einen Vereinsabend abzuhalten um die Zugehörigkeitsbande nicht ganz abtrifften zu lassen. Hierüber wird rechtzeitig noch genaueres bekannt gegeben.

Nun, meine Deand'l'n und Buam, auf in den Frühling, nicht nur in der Natur sondern auch im Vereinsleben. Es gibt einen Ausspruch eines unserer Mitglieder: „...schö war's scho...!“

Pressewart

Ludwig Schinn

FF Essing

Nach der Jahreshauptversammlung im November 2007 begann ein neues Vereinsjahr für die Freiwillige Feuerwehr Essing.

Das erste größere Ereignis war das Weihnachtskonzert. Wir waren für den Ausschank von Glühwein und für die Ausgabe des Christstollen verantwortlich. Es wurde wieder eine Feuerstelle am Marktplatz eingerichtet, diese fand bei den Besuchern guten Anklang. Die Wanne der Feuerstelle wurde von Josef Schneider zur Verfügung gestellt, herzlichen Dank hierfür. Des Weiteren gilt mein Dank an alle freiwilligen Helfer die zum Gelingen der Veranstaltung beitrugen.

Als nächstes folgte traditionell unser Faschingsball in der Gastwirtschaft Ehrl. Nachdem die beiden Kassiere Dominik Schinn und Johannes Schneider die Kasse um 19.00 Uhr eröffneten, konnte Vorstand Johann Hacker gegen 20.00 Uhr den Ball eröffnen und zahlreiche Besucher aus Essing willkommen heißen.

Sein besonderer Gruß galt dem Ehrenvorsitzenden Josef Leherer mit Gattin, dem „Seniorentisch“, dem Patenverein aus Sausthal sowie der Nachbarwehr aus Stausacker, die beide wiederum mit großer Anzahl am Ball teilnahmen. Die Musikkapelle Kraus Buam aus Beratzhausen, die zum 2ten mal engagiert wurde, sorgte für gute Tanzmusik und Stimmung.

Im Verlauf des Abends wurden für die wieder mit sehr schönen Preisen bestückte Tombola die Lose verkauft. Den Spendern für die Tombola sei hier nochmals ausdrücklich gedankt, ebenso den Sammlern. Der Hauptpreis war in diesem Jahr ein Gutschein in Höhe von 250 €, der bei der Fa. Schmidt / Halloul in Essing eingelöst werden konnte. Gewinner war Johann Rottler der überrascht aber glücklich den Preis entgegen nehmen konnte. Hans, Glückwunsch nochmals.

Herzlichen Dank ist hier der Tankstelle Schmidt / Halloul zu sagen, die uns beim Gutschein entgegen kam. Mit einer großzügigen Spende wurde die Feuerwehr auch heuer wieder durch die Gastwirtschaft Ehrl unterstützt.

Erleichtert und zufrieden zeigte sich Vorstand Hacker, unter

Ritterschänke

Burg

Randeck

Öffnungszeiten:
 Unser Lokal ist ab 14. März durchgehend, ohne Ruhetag geöffnet
 Freitag, 11. April traditionelles Preisschafkopfen
 1. Preis 200.- €uro Einsatz 15.- €uro
 jeder Teilnehmer bekommt einen Surhaxen
 Ende April „Abensberg Spargel“

Geschenkgutscheine
 Familie Sturm mit Belegschaft wünscht allen Gästen
 ein frohes Fest, einen guten Rutsch und viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

Gasthof · Inh. Familie Sturm · Randeck 9 · 93343 Essing · Telefon 09447/377 · Telefax 09447/290

dessen Verantwortung der Feuerwehrball 2008 zum ersten Mal stattfand, da zusammenfassend die Veranstaltung ein Erfolg war. Auch hier herzlichen Dank an alle die in irgendeiner Form zum Erfolg beitrugen.

Verehrte Ballbesucher auch bei Ihnen darf ich mich sehr herzlich für die Teilnahme am Feuerwehrball bedanken. Durch Sie wird diese, für die Feuerwehr so wichtige Veranstaltung erst möglich.

Es folgte dann der Faschingszug, an dem sich die Feuerwehr mit einer Fußgruppe und einem Gespann beteiligte. Wir hatten viel Spaß am Umzug, für den einen oder anderen endete der



Faschingszug erst ziemlich „früh“.

Zum Faschingszug ist festzustellen, dass es wieder eine gelungene Veranstaltung war, wozu auch unsere Negerkuss – Wurfmaschine einen kleinen Beitrag geleistet hat. Wir danken der Familie Helmut Klemenz aus Mantlach für die Unterstützung bei der Bedienung und im Verkauf an der Negerkussmaschine.

Im Vereinslokal Brauereigasthof Josef Schneider fand als nächste Veranstaltung das Schafkopfturnier von Seiten der Feuerwehr statt. An 8 Tischpartien wurden um die Preise

gespielt. Als Sieger ging Michael Sturm sen. hervor. Die für den Trostpreis gestiftete Brotzeit von der Vereinswirtin ging an Wolfgang Meier.

Auch hier ein Vergelts Gott an alle Spender, Sammler und Teilnehmer am Turnier.

Besonders Erwähnenswert ist das der Turniersieger Herr Michael Sturm sen. den 1. Preis wieder der Feuerwehr gespendet hat. Wir freuen und bedanken uns recht herzlich dafür. Leider sind die Anzeigen zum Schafkopfturnier in der Mittelbayrischen Zeitung untergegangen. Trotz fristgerechter Meldung wurden diese nicht abgedruckt und dieser Umstand führte leider zu Irr-



tationen. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Seit mindestens einem Jahrzehnt ist die alte „Randecker Spritze“ Gesprächsthema in der Feuerwehr. Wir wussten zwar „alle“ dass diese bei der Feuerwehr Kelheim zu suchen ist, doch genaues konnte keiner mehr belegen.

„Die Spritz“n wurde an Kelheim für ein Fest ausgeliehen“ war der Tenor unserer alt gedienten Feuerwehrkameraden. Doch niemand mochte mehr bezeugen wie dieses Fahrzeug ausge-

Felsenwastlwirt Gasthof-Pension

Unterer Markt 19 · 93343 Essing
Tel.: 094 47/3 62 · Fax: 92 09 66

Spezialitäten: gefüllte Ente
Eisbein
Steak's,
gegrillte Schweinshax'n

Hausgemachte Kuchen
Torten,
Apfelkiachl
Apfelstrudl
Eispalatschinken



sehen hatte. Dies ging sogar soweit das Meinungsverschiedenheiten auftraten in Bezug auf Ein- oder Zweiachsig.

Unser damaliger 1. Vorsitzender, Josef Leiherer, durchforstete die Feuerwehr Archive um einen Beweis zu erbringen. Trotz aller Bemühungen und Anstrengungen konnte kein stichhaltiges Dokument in den Reihen der Feuerwehr gefunden werden, die die Übergabe der Feuerwehrspritze an Kelheim belegte.

Jedoch in einem waren wir uns einig. Dieses historische, mit unserem Heimatort und unserer Wehr verbundene „Löschfahrzeug“ musste wieder nach Essing.

Nach Kontaktaufnahme und Verhandlungen durch Josef Leiherer mit dem Vorsitzenden der Feuerwehr Kelheim, Herrn Haberer, konnte die Feuerwehrspritze im September 2007 am Gerätehaus in Kelheim abgeholt werden. Josef Schneider und Josef Leiherer hatten als Verstärkung Herrn Sebastian Landfried mit dabei als es darum ging diese zu identifizieren. War es doch unser Kamerad Landfried Wast, der mit dieser Spritze den Brand in Hiersdorf 1949 bekämpfte. Ein großes Lob und unser Dank gilt der FF Kelheim die dieses Unikat restaurierte und in einem sehr guten Zustand bis dato hielt.

Nun ging es darum einen würdigen Platz zur Unterstellung zu finden. Auch hier hatte unser Ehrenvorstand Josef Leiherer eine Idee. Was ist denn mit dem alten Gefrierhäusel in Randeck. Könnte man dies nicht in Art Ausstellungsraum umfunktionieren, stellte er die Frage in die Runde? Dann kam die Stunde unseres Bräus, Josef Schneider. Er stellte die Anfrage an die Gemeinde, die Eigentümer dieses Gebäudes ist, und bekam die Zusage. Daraufhin warb er in der Jahreshauptversammlung der FF Essing für den Plan dieses Haus zu restaurieren. Organisierte dabei die Helfer für den Umbau. „Wir können jeden gebrauchen und wenn es zum Brotzeitholen ist“ so sein Spruch. Unter der technischen Leitung unseres 1. Kommandanten Peter Donauer war es dann soweit. Im Februar 2008 wurde unter Teilnahme zahlreicher freiwilliger Helfer der marode Dachstuhl durch einen neuen ersetzt. Gespendet wurde dieser Dachstuhl ebenso wie das erneuerte Fenster durch den 1. Kommandanten Peter Donauer.

An dieser Stelle darf ich meinen herzlichsten Dank an die Gemeinde Essing für die Bereitstellung des Gebäudes sowie an alle Unterstützer und Helfer aussprechen. Hier kann man wieder einmal sehen, was alles möglich ist wenn eine Gemeinschaft zusammenhält. Begonnen mit einer Idee und umgesetzt durch viele Freiwillige in die Praxis. Das auch die Randecker von dieser Idee überzeugt waren und sind, belegt die Tatsache der zahlreichen Helfer und Unterstützer aus ihren Reihen.

So wurde z.B. ein Dreiradler von Herrn Michael Zitzmann zum Transport zur Verfügung gestellt oder die Verpflegung seitens der Gastwirtschaft Sturm übernommen.

Die Namen derer die geholfen haben werden separat noch erwähnt. Der Dank gilt auch den Nachbarn, die den Helfern Zutritt auf Ihr Grundstück erlaubt haben um diese Maßnahme durchführen zu können.

Wenn Sie dies hier lesen ist bereits das Dach neu eingedeckt worden. Die Dachziegel wurden von der Firma Dachdeckereinkauf Süd in Regensburg unter der Leitung von Herrn Wilhelm Stadler gespendet. Auch hier ein herzliches Dankeschön. Wie es weitergeht wird die Zeit zeigen. Als Fertigstellungstermin ist voraussichtlich der Frühsommer 2008 geplant. Wir werden weiter berichten.

Unserem langjährigen Mitglied Koller Wilhelm konnten wir bei einer netten Geburtstagsfeier zum 70. Geburtstag gratulieren. Zum 80. Geburtstag durften wir unseren langjährigen Mitgliedern Alfred Wittmann und Johann Köstler gratulieren.

Für immer mussten wir uns von unserem Kameraden und ehemaligem

2. Kommandanten Anton Meyer verabschieden. Wir werden ihn in unserer Erinnerung bewahren.

Gott zur Ehr – Dem nächsten zur Wehr

Johann Hacker

Vorstandsvorsitzender

Krieger- und Soldatenverein

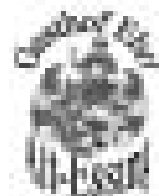
Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 23. Februar im Vereinslokal Schneider statt. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder Erich Plodek und Martin Brunner berichtete Vorstand Leonhard Schmid vor 21 erschienenen Mitgliedern über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres. Dies waren: Beteiligung an der 85. Kriegergedächtnisfeier in Ratzenhofen, Teilnahme an der Fronleichnamprozession mit Fahnenabordnung, Vereinsausflug nach Bodenmais mit Besichtigung von Bergwerk, Joska-Glashütte und Bärwurzerei, Sommerfest mit AKUV, Säuberung des Kriegerdenkmals, Teilnahme am Ortsvereinssschießen des Schützenvereins, Kameradschaftsabend, am Volkstrauertag Beteiligung am Gottesdienst für verstorbene Mitglieder sowie bei der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, Besuch von mehreren Vereinsvorstandssitzungen.

Im Dezember wurde der neue Fahnenstrank in der Mehrzweckhalle aufgestellt.

Der Verein hat derzeit 95 Mitglieder.

Es folgte der Kassenbericht mit anschließender Entlastung des Kassiers.

Nachdem unser langjähriger Beisitzer Martin Brunner verstorben ist, galt es diesen Posten neu zu besetzen. Einstimmig wurde Josef Heinfling für dieses Amt gewählt.



Gasthof Ehrl

93343 Altessing · Tel. 09447/244 · Fax 768

Gasthof Ehrl

Hausgemachte Kuchen und Strudel

Unser Vorschlag für Ihre Geburtstagsfeier:

Warmes Buffet aus der Riesenpfanne

29.06.07 Peter und Paul-Feier

**Ab Mai gibt's wieder Spargel.
Schon probiert bei uns?**

Familie Ehrl freut sich auf Ihr Kommen!

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Anton Glück eine Ehrenurkunde sowie ein Essensgutschein überreicht.

Bürgermeister Nowy bedankte sich beim Verein für das Herichten des Kriegerdenkmals.

Die nächsten Termine für 2008 sind:

8. Juni Vereinsausflug zur Landesgartenschau nach Neu-Ulm

15. August Sommerfest am Marktplatz

11. Oktober Kameradschaftsabend

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 23. Februar im Vereinslokal Schneider statt. Nach dem Totengedenken an die verstorbenen Mitglieder Erich Plodek und Martin Brunner berichtete Vorstand Leonhard Schmid vor 21 erschienenen Mitgliedern über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres. Dies waren: Beteiligung an der 85. Kriegergedächtnisfeier in Ratzenhofen, Teilnahme an der Fronleichnamspzession mit Fahnenabordnung, Vereinsausflug nach Bodenmais mit Besichtigung von Bergwerk, Joska-Glashütte und Bärwurzerei, Sommerfest mit AKUV, Säuberung des Kriegerdenkmals, Teilnahme am Ortsvereinsschießen des Schützenvereins, Kameradschaftsabend, am Volkstrauertag Beteiligung am Gottesdienst für verstorbene Mitglieder sowie bei der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal, Besuch von mehreren Vereinsvorstandssitzungen.

Im Dezember wurde der neue Fahnschrank in der Mehrzweckhalle aufgestellt.

Der Verein hat derzeit 95 Mitglieder.

Es folgte der Kassenbericht mit anschließender Entlastung des Kassiers.

Nachdem unser langjähriger Beisitzer Martin Brunner verstorben ist, galt es diesen Posten neu zu besetzen. Einstimmig wurde Josef Heinfing für dieses Amt gewählt.

Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Anton Glück eine Ehrenurkunde sowie ein Essensgutschein überreicht.

Bürgermeister Nowy bedankte sich beim Verein für das Herichten des Kriegerdenkmals.

Die nächsten Termine für 2008 sind:

8. Juni Vereinsausflug zur Landesgartenschau nach Neu-Ulm

15. August Sommerfest am Marktplatz

11. Oktober Kameradschaftsabend

A.K.U.V.

Am 08.03.2008 fand im Brauereigasthof Schneider die Jahreshauptversammlung statt. Vorstand Hacker begrüßte die Anwesenden, vor allem Ehrenvorstand Willi Stadler.

In einer Schweigeminute gedachte man der verstorbenen Vereinsmitglieder. Dies waren am 02.04.2007 Erich Plodek, am 14.10.2007 Johann Schöls und am 24.10.2007 Martin Brunner. Wir werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Es folgte der Bericht des Vorstandes über das Vereinsgeschehen 2007. Der Verein beteiligte sich am 10.06.2007 am Fronleichnamfest und am 18.11.2007 am Volkstrauertag. Ein gemeinsames Sommerfest mit dem Kriegerverein fand am 04.08.2007 am Marktplatz statt. Im Jahr 2007 wurden drei Vereinsausschusssitzungen gehalten.

Für die Vereinsfahne wurde ein neuer Fahnschrank gemeinsam mit Kriegerverein und VdK gekauft. Er wurde von der Schreinerei Thomas Schirmel gefertigt und befindet sich in der MZH.

Es gingen herzliche Glückwünsche

zum 70. Geburtstag an Werner Engelbrecht, Adolf Sollner, Marianne Wagner, Herta Schirmel

zum 75. Geburtstag an Rudolf Endres, Herbert Riedelbeck, Paul Kost

zum 80. Geburtstag an Wilhelm Stadler, Johann Köstler

zum 85. Geburtstag an Sebastian Landfried und Anna Leuchtl.

Gerlinde Rak verlas für den abwesenden Schriftführer Willi Winkler das Protokoll und im Anschluß wurde der Kassenbericht vorgetragen. Kassenprüfer Josef Schneider bestätigte eine ordentliche Führung der Bücher. Es konnte durch die Mitglieder einstimmig Entlastung erteilt werden.



Ehrung der Jubilare 2007

Es wurden geehrt für

45 Jahre Mitgliedschaft Josef Schmitzer

50 Jahre Mitgliedschaft Alois Schmid

55 Jahre Mitgliedschaft Josef Donauer

55 Jahre Mitgliedschaft Sebastian Landfried

Vorstand Hans Hacker bedankte sich bei den Anwesenden sowie bei der Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und schloss die Versammlung.

Sportfreunde Essing

Fußballabteilung

Erste Mannschaft

In der Winterpause hat sich unsere Mannschaft durch Ingo Ulmer verstärkt. Ludwig Mederer versucht nach langer Verletzungspause sich wieder in die Mannschaft zu spielen.

Zum Start in die restliche Saison sind für uns noch maximal 30 Punkte zu holen. Momentan haben wir 19 Punkte, 7 Punkte Vorsprung vor dem Abstiegsrelegationsplatz.

Gleich zu Beginn stehen die Derbys gegen den SV Saal und den ATSV Kelheim an. Weiterhin stehen noch die Partien gegen die drei Mannschaften an der Spitze der Tabelle und die drei Mannschaften im Tabellenkeller an.

Das Spiel gegen den ATSV Kelheim findet am 6.4 um 14.30 in Essing statt.

D/C - Jugend

Die Spielgemeinschaft bei der D und C Jugend hat sich als richtige Entscheidung herausgestellt.

Momentan befinden sich beide Mannschaften in der Vorbereitung für die Rückrunde. Derzeit belegen beide Mannschaften

den ersten Platz in der Tabelle. Die D- Jugend konnte sogar in der Vorrunde jedes Spiel für sich entscheiden.

Um auch am Ende der Saison ganz oben zu stehen, ist aber jetzt der nötige Trainingseifer gefordert. So besteht die Möglichkeit für beide Mannschaften die Meisterschaft und somit den Aufstieg in die nächst höhere Klasse zu schaffen.

E - Jugend

Die E- Jugend spielte 2007, mit 10 Spielern gegen 7 Mannschaften in der Gruppe Kelheim. Leider holten wir in der Punkterunde nur einen Punkt, aber die Buben sind fleißig im Training und meist lernfähig. In der Frühjahrsrunde spielen wir in der E- Down Gruppe mit 5 Mannschaften. Punkttestart ist der 04.04.2008. Training ist wie immer jeden Dienstag um 18:00 Uhr. Bei der Mini EM in Kelheim ist unsere E- Jugend auch wieder dabei, wir vertreten Polen.

G/F - Jugend

Seit Anfang Februar trainiert die G-/F-Jugend wieder in der Halle. Am Training nehmen ca. 10 Kinder teil. Die Begeisterung an der Bewegung ist groß, und wenn der Ball ins Spiel kommt, wird diese noch gesteigert.

An der offiziellen Punkterunde wird in der Saison 2007/2008 noch nicht teilgenommen, da der Spaß am Fußball erst so richtig geweckt werden soll.

Neue Kids können wir natürlich immer gebrauchen. Alle ab ca. 5 Jahren, die Lust auf Bewegung und Fußball haben, sollen einfach mal im Training vorbeischaun. Ich würde mich sehr freuen.

Skiabteilung

In der Skisaison 2007/2008 wurden von der Skiabteilung zwei Tagesskifahrten durchgeführt.

Die erste Fahrt führte uns am 19.01.08 traditionell nach Schefau. Der Bus war bis auf den letzten Platz voll, es mussten sogar mehrere Leute auf die Warteliste vertröstet werden.

Bei der Abfahrt fehlten dann zwei Teilnehmer unentschuldig, sodass von der Abteilungsführung leider nicht mehr reagiert werden konnte um die freien Plätze zu besetzen. Dieses Szenario sollte sich bei der zweiten Fahrt unglücklicherweise auch noch einmal wiederholen.

Der Schnee im Skigebiet entsprach unseren Vorstellungen und auch das Wetter hat an diesem Samstag mitgespielt, denn bis auf ein paar Wolken am Himmel war es absolut Skitauglich. Ohne Vorkommnisse konnten wir dann um 16:30 Uhr eine



staufreie Heimfahrt antreten.

Kirchberg war dann am 16.02.08 das Ziel. Mit dem Busunternehmen Hierl starteten wir - wie schon bei der ersten Fahrt - bereits um 05:00 Uhr in Richtung Skigebiet, auch hier war der Bus komplett ausgebucht. Der frühe Beginn der Reise ermöglichte es uns, ohne Pausen oder Stau durchzufahren, sodass wir sehr zeitig in Kirchberg ankamen. Diese Fahrt wird den Teilnehmern sicher auf Grund der sehr guten Pistenverhältnisse und dem traumhaften Wetter mit strahlendem Sonnenschein in Erinnerung bleiben, auch wenn es auf den Schattenseiten der Berge eisig kalt wurde. Auch hier konnten wir wieder problemlos gegen halb 5 nachmittags abreisen, die Stimmung im Bus ließ darauf schließen, dass es allen sehr gut gefallen hat.

Bei dieser Fahrt wurden im Bus eine schwarze Mütze (Marke Thinsulate) sowie ein dunkelblau-rot-grüner Schal gefunden, der Besitzer kann sich bei Robert Smolarek (Tel. 536) melden.

Das schöne an diesen Fahrten war, dass es jeweils bunt gemischte Teilnehmergruppen waren. Sowohl Eltern mit Kindern, als auch Jugendliche, Erwachsene und Rentner hatten ihren Spaß am Skisport, sodass sich die Frage nach den Skifahrten im nächsten Jahr natürlich schon jetzt bestätigen lässt. Es wird momentan darüber beraten, ob vielleicht sogar eine 2-Tagesskifahrt angeboten wird, genaueres dazu wird dann aber noch in einer der nächsten Ausgaben des Marktblatts sowie in der MZ bekannt gegeben.

Abschließend bleibt nur zu sagen, dass die beiden Fahrten ein voller Erfolg waren und die Abteilungsführung hofft, dass auch im nächsten Jahr wieder die Busse gut gefüllt sind und sich vor Ort die selben Bedingungen finden wie diesmal!

Walkertreff am Tatzelwurm

Wer in diesem Frühjahr was für die Fitness tun will, der ist bei unserem Walkertreff am Tatzelwurm genau richtig.

Es sind alle Interessenten herzlich eingeladen, die sportlich etwas tun oder einige Pfunde purzeln sehen wollen.

Wir treffen uns immer dienstags um 19 Uhr am Tatzelwurm. Neuzugänge sind jederzeit willkommen.

Nur Mut, blamiert hat sich noch keiner. Jeder darf nach seiner

Fahrradverleih & Geschenkartikel

Arnulf Schmidt

- Tankstelle
- Fahrräder
- Haushaltswaren
- mech. Werkstätte
- sanitäre Installationen

Stiftstraße 20 · Telefon 09447/371
93343 Essing

Facon laufen, ob schnell oder langsam. Wir walken meist eine Stunde.

Je nach Witterung gehen wir abseits der Straße, am Kanal entlang in Richtung Einthal/Prunn oder Altessing/Schulerloch.

Falls das Wetter nicht so mitspielt, oder im Winter, bleiben wir auf den asphaltierten Wegen rund um Essing. Wenn Spaziergänger dienstags nach acht ein lustiges Grüppchen am Rand des Tatzelwurms stehen sehen, handelt es sich dabei auch um uns. Gerne feiern wir nämlich unsere Geburtstage oder andere Ereignisse in froher Runde.

Selbstverständlich wird aber vorher gewalkt.

Scheut Euch nicht!! Schnuppern kostet nicht mehr als eine Stunde Zeit.

Wir freuen uns auf Jedermann – Frau.

Gymnastikgruppe „Schwungvoll miteinander“

Die seit Anfang Oktober bestehende neue Seniorengymnastik „Schwungvoll miteinander“ wird nach wie vor von ca. 20 Damen mit Begeisterung besucht.

Vor der kurzen Winterpause, anfangs Dezember, saßen wir nach der letzten Übungsstunde noch in gemütlicher Runde bei Kaffee und Plätzchen beisammen.

Es hat uns sehr gefreut, dass uns der 1.Vorstand Stephan Weigl besuchte und uns Frohe Weihnachten wünschte.

Ab 7. Januar ging es gleich wieder jeden Montag von 9³⁰ Uhr bis 10³⁰ Uhr frisch und fröhlich weiter mit den Gymnastikstunden. Bei allen Übungen haben wir sehr viel Spaß. Bei den Spielen „Im Zirkus“ oder „Familienausflug“ gibt es immer viel zu lachen. Und lachen ist ja, genau wie der Sport, sehr gesund.

Leichtathletik

Traditionell fand am Tag Heiligen Drei Könige das Essinger Hochsprungmeeting statt.

Dieses in der bayerischen Leichtathletikszenen sehr bekannte Sportfest brachte wiederum herausragende Leistungen. Das Highlight der Veranstaltung war zweifelsohne der neue bayerische Jugendrekord von Anja Saumweber. Die 17 jährige Hochspringerin überquerte 1,82 Meter. So hoch sprang in der Halle noch keine bayerische Athletin in ihrer Altersklasse. Damit kann nun das Essinger Hochsprungmeeting schon den zweiten bayerischen Rekord aufweisen. 2005 sprang Melanie Skotnik 1,90 Meter was neuen Bayerischen Hallenrekord in der Frauenklasse bedeutete.



Bayrischer Rekord in der Essinger Mehrzweckhalle: Anja Saumweber von der LG Zusamtal verbessert den 20 Jahre alten B-Jugendrekord in Essing auf 1,82 Meter.

Zahlreiche persönliche Bestleistungen konnten vor allem in der Jugendklasse und im Schülerbereich verzeichnet werden. So sprang der 17 jährige Alexander Skusa aus Fürth persönliche Bestleistung mit 2,02 Meter. Dahinter sprangen weitere Jugendliche 1,99 Meter sowie 1,96 Meter und qualifizierten sich in Essing für die deutschen Jugendmeisterschaften.

Bei den Schülerinnen ragte vor allem Katharina Eich aus Weiden hervor, die mit 1,67 Meter eine ausgezeichnete Höhe erzielte.

Von Verbandsseite gab es wieder großes Lob für die Essinger Veranstaltung. Auch die Athleten wollen im kommenden Jahr wieder nach Essing kommen.

Schützengesellschaft „Klause Essing“

In unserer Weihnachtsfeier am 15.12.2007 im Vereinslokal Schneider wurden unsere Schützenkönige 2008 durch unsere Vorstände Bert Wagner und Robert Ehrl proklamiert.

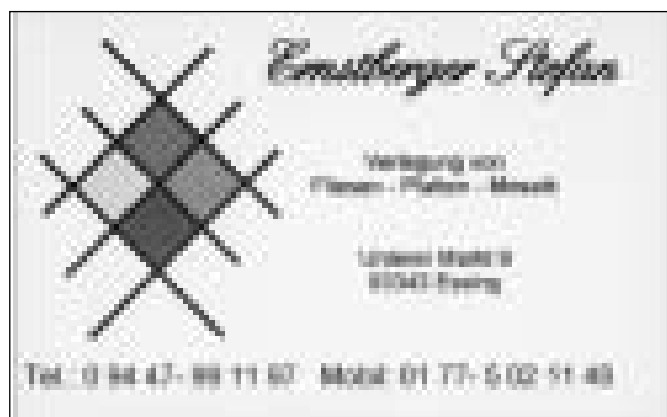


1. Vorstand Bert Wagner, Brezenkönigin Christine Wagner, Schützenkönig Daniel Tessmann und Knackerkönig Robert Ehrl



Jugendkönig Andreas Mayer und Knackerkönig Michael Wagner

Ein weiterer Höhepunkt folgte mit den Ehrungen für 25jährige Mitgliedschaft bei unserer Schützengesellschaft. Einige Altge-





25jährige Mitgliedschaft: Volker Stadler, Roland Meier, Stefan Ernsberger, Michael u. Andreas Oppmann und Thomas Endres mit Vorständen Robert Ehrl u. Bert Wagner



Unsere ehemaligen „Spitzenschützen“ Michael Oppmann und Markus Rappel

diente versuchten sich bei der Vereinsmeisterschaft an ihrem ehemaligen Sportgerät, dem Luftgewehr.

Für ihre sportlichen Erfolge der abgeschlossenen Saison 2007 wurden die Schüler- und Jugendschützen mit Pokalen und Urkunden ausgezeichnet.



Die diesjährigen Preisträger sind von links nach rechts: Maximilian Schweiger, Christoph Schweiger jun., Tobias Wagner, Andreas Mayer und Michael Wagner

Helmut und Rita Engl erfuhren in einer kleinen Laudatio von unserem Vorstand Bert Wagner einiges über ihr Wirken und Schaffen in den letzten 18 Jahren für die Schützengesellschaft. Helmut Engl war in diesen 18 Jahren der 1. Vorstand des Vereins und Rita Engl seine rechte Hand bei der Organisation im Hintergrund. In der Vorstandszeit von Helmut Engl war unser höchster sportlicher Erfolg als Teilnehmer und Gründungsmannschaft der Bundesliga. Weiter ist zu erwähnen unsere 125 Jahrefeier mit Festbetrieb und mehrere Landkreispokalschiessen in der Mehrzweckhalle.



Die Jahreshauptversammlung am 15.02.2008 im Brauereigasthof Schneider war mit 18 Teilnehmern nicht gerade gut besucht. 1. Vorstand Bert Wagner begrüßte unseren Bürgermeister Jörg Nowy und gab einen interessanten Jahresrückblick für sein erstes Jahr als Vorstand. Im Kassenbericht ging es nach einigen mageren Jahren wieder etwas bergauf, so unser Kassier Bertin Rappel. Kassenprüfer bestätigte Bertin Rappel eine ausgezeichnete und übersichtliche Kassenführung und empfahl der Versammlung die Entlastung des Kassierers. Dies wurde einstimmig erteilt. Für die neue Disziplin „aufgelegt Schießen“ ab 56 Jahren wurde beschlossen speziell Schießböcke anzuschaffen. Für das Jahr 2008 ist ein zweitägiger Vereinsausflug vorgesehen, das Reiseziel steht noch nicht fest. Gegen 21.15 wurde die Versammlung beendet.



Am 15.03.2008 fand der diesjährige Bockbieranstich beim Vereinswirt Schneider statt. Mit einer kleinen Runde konnten wir das Bockbier 2008 nach dem Anstich durch Bürgermeister Jörg Nowy kosten. In bester Laune unser Bert Wagner und Wirtin Ute Schneider.

Sektionsschützenmeister Horst Knur überreichte die Ehrung des Donaugau an Helmut Engl



Trotz des kurzen Faschings ist es uns auch heuer gelungen, das bereits zur Tradition gewordene Schützenkranz im Schützenheim abzuhalten. Bei guter Stimmung und Verpflegung amüsierten sich rund 35 Faschingsfreunde bis in die frühen Morgenstunden.

Das Sportjahr 2008 hat mit den Gaumeisterschaften in Regensburg im Januar begonnen und unsere Sportler haben hierbei recht ordentlich abgeschnitten.



Besonders erfreulich ist der Start, nach langem Stillstand, mit Michael Wagner in der Schülerklasse. Sein Interesse entwickelt sich beim Landkreispokalschießen 2007 in der Mehrzweckhalle in Altessing.



Die Plätze an der Bar sind immer heißumlagert – Thekenchef Bertin mit seinen Mädchen



Ergebnisse Gaumeisterschaft 2008

Schüler	21. Michael Wagner	109 R.
Damen	20. Brigitte Schweiger	372 R.
	55. Marion Schöls	353 R.
	60. Karin Ehrl	346 R.
	62. Christine Wagner	343 R.
	13. Mannschaft (Ehrl, Schöls, Wagner)	
Schützen	18. Daniel Tessmann	382 R.
	37. Werner Schöls	374 R.
	75. Robert Ehrl	364 R.

	12. Mannschaft (Ehrl, Schöls, Tessmann)	
Altersklasse	1. Christoph Schweiger	387 R.
Ergebnisse Bezirksmeisterschaft 2008		
Damen	20. Brigitte Schweiger	378 R.
Schützen	23. Daniel Tessmann	384 R.
	24. Werner Schöls	384 R.
	73. Robert Ehrl	362 R.
Altersklasse	1. Christoph Schweiger	393 R.



Für Brigitte Schweiger wird es um 2 Ringe für die Teilnahme der Bayerischen Meisterschaft nicht reichen. Werner Schöls und Daniel Tessmann haben 1 Ring mehr erzielt als das Limit im Vorjahr und haben somit gute Chancen für den Start in München. Für Christoph Schweiger reichen 393 Ringe in jedem Fall für die Teilnahme an den Meisterschaften, ebenso wie für seine Mannschaftskollegen (Foto v.l.n.r.) Franz Heindl 387 Ringe und Manfred Kornprobst ebenfalls 393 Ringe.

Unser Bierfest, das wir im zweijährigen Wechsel mit der Feuerwehr abhalten, findet am Pfingstsonntag, 11.05.2008 am Marktplatz ab 10.00 Uhr statt.

Schützengesellschaft „Klaus Essing“

Christoph Schweiger

Schriftführer

gruppe gegangen.

Insgesamt sind wir jetzt eine stolze Gruppe von 19 Ministranten.

Übernachtungsfeier

Großen Spaß hatten wir bei der Übernachtungsfeier in den großen Ferien.

Fast vollzählig schlugen wir unser Lager im Pfarrsaal auf.

Nachdem wir uns mit Würstchen und Limo gestärkt hatten, machten wir uns mit Fackeln auf den Weg und machten den Kunstweg unsicher.

Anschließend verbrachten wir noch viele Stunden als „Ritter“ und „Burgfräulein“ in unserer selbstgebauten Burg.

Ministrantenjahresausflug

Highlight war wie jedes Jahr unser Ministrantenausflug.

Unser erstes Ziel war Prunn mit einer Schlossbesichtigung. Herr Schinn war so nett und führte uns durch die alten Gemäcker. Am meisten Zeit

verbrachten wir in der Waffen- und Rüstungskammer, wo jeder Ministrant in die Kluft eines Ritters schlüpfen und für kurze Zeit ein Ritter sein durfte.

Anschließend wärmten wir uns mit einer Tasse warmen Punsch auf.

Den Abend ließen wir dann im Kelheimer Kino mit „Ratatouille“ und „Lissi und der wilde Kaiser“ ausklingen.

Vielen Dank nochmals an die Mamis und Papis die für uns das Taxi gespielt haben.

Eure Ministranten

Projekt unserer Firmlinge

(„Wir wollen etwas für unsere Gemeinde tun!“)

Firmgruppe

Die Firmlinge aus Essing, Maria Silbermann, Katharina Markelka, Nicole Rott, Denise Wedlich und Andreas Meier, unter der Leitung von Susanne Wedlich, haben sich als Projekt zur Vorbereitung der Firmung etwas Besonderes einfallen lassen. Sie sammelten am 14. März 2008 eifrig den Müll, der sich im Laufe der Wintermonate angesammelt hatte. Vom Rathausplatz bis nach Altessing erzielten die Firmlinge eine „Ausbeute“ von 2 Säcken.

AUS DEM LEBEN DER PFARREI

Rückblick 2007 unserer Ministranten

Sternsingeraktion

Am 03.01. und 04.01.2007 machten sich wie jedes Jahr unsere Ministranten auf den Weg um für arme Menschen zusammen.

Als Melchior, Balthasar und Casper zogen sie von Haus zu Haus und brachten zu allen den Segen Gottes.

Unsere Sternsingeraktion 2007 brachte 1943 Euro.

Vielen Dank, dass Sie unsere Schützlinge so liebevoll aufgenommen haben.

Ministrantenaufnahme

Am 15. September 2007 fand unsere Ministrantenaufnahme statt. Als neue Ministranten und Ministrantinnen durften wir Marlene Brännig, Stefanie

Weigl und Maximilian Schweiger begrüßen.

Das Thema der Feier war „Jesus, der Menschenfischer“. Symbolisch sind auch unsere Neulinge ins Netz der Ministranten-



Veranstungskalender 2008

April

03.04. Vortrag im Pfarrsaa Frauenbund
 11.04. Jahreshauptversammlung Sportverein

Mai

08.05. Muttertagsfeier Frauenbund
 11.05. Bierfest am Marktplatz Schützen
 11.05. Fotoausstellung Fotofreunde
 12.05. Fotoausstellung Fotofreunde
 25.05. Bratwürstlessen im Pfarrgarten Frauenbund
 30.05. Vortrag im Pfarrsaal Frauenbund

Juni

08.06. Ausflug Kriegerverein
 19.06. Vortrag im Pfarrsaal Frauenbund
 29.06. Peter- und Paulfeier Gasthof Ehrl

Juli

09.07. Vortrag im Pfarrsaal Frauenbund
 20.07. Konzert in der Werkhalle Fremdenverkehrsverein
 27.07. Bierfest am Sportplatz Sportverein
 31.07. Sommerfest im Pfarrgarten Frauenbund

August

15.08. Sommerfest am Marktplatz Kriegerverein
 15.+17.08. Hobbykünstlerausstellung Hobbykünstler
 16.08. Burgkonzert Fremdenverkehrsverein

September

25.09. Vortrag im Pfarrsaal Frauenbund
 27.09. Konzert im Rathaus Fremdenverkehrsverein
 28.09. bis 06.10. Wildwoche Gasthof Ehrl

Oktober

10.10. Ausflug Feuerwehr
 18.10. Kameradschaftsabend Kriegerverein
 23.10. Infoabend Frauenbund
 24.10. Jahreshauptversammlung Trachtenverein
 25.10. Kameradschaftsabend Feuerwehr

November

08.11. Kirchweihbaumaufstellen Gasthof Ehrl
 09.11. Martinikirchgang Feuerwehr
 09.11. Martini Kirchweihessen Gasthof Ehrl
 20.11. Elisabethfeier im Pfarrsaal Frauenbund
 29.11. Jahreshauptversammlung Feuerwehr
 30.11. Seniorennachmittag Frauenbund/Gemeinde

Dezember

06.12. Weihnachtsfeier Sportverein
 12.12. Weihnachtsfeier Fotofreunde
 13.12. Weihnachtsfeier AKUV
 18.12. Adventfeier Frauenbund
 20.12. Weihnachtsfeier Schützen
 21.12. Weihnachtskonzert Vereinsgemeinschaft
 27.12. Nachweihnachtliches Konzert Fremdenverkehrsverein
 31.12. Silvestertanz Gasthof Ehrl

